

Hans Rotman

Als Intendant von IMPULS brachte Hans Rotman 2008 erstmals die sechs Orchester Sachsen-Anhalts, das MDR Sinfonieorchester und den MDR Rundfunkchor für das neue, seitdem jährlich gefeierte IMPULS Festival für Neue Musik zusammen.

Der Holländer studierte zunächst Violine und Komposition in Holland, anschließend Dirigieren im Tanglewood Music Festival) des Boston Symphony Orchestra bei Kurt Masur und Leonard Bernstein. Höhepunkt dieser Arbeit war 1985 ein Konzert zusammen mit Leonard Bernstein, das im Fernsehen übertragen wurde.

Nach seinem USA-Erfolg dirigierte Rotman in Deutschland, Belgien und den Niederlanden ein breites Repertoire, besonders im Bereich des Musiktheaters und der klassischen Moderne. Bekanntheit erlangte er als Dirigent des Rundfunkorchesters Brüssel mit Neuer Musik für das belgische Fernsehen in den Neunzigerjahren sowie mit den „Young People’s Concerts“ der Königlichen Philharmonie Vlaanderen.

Rotman arbeitete mit bedeutenden Orchester wie u.a. der Warschauer Philharmonie, der Radio Philharmonie Brussel (BRTN), dem Tonkünstler Orchester Wien, der Königliche Filharmonie van Vlaanderen, dem Orchestra Sinfonica Siciliana, dem National Symphony Orchestra Taiwan, den Berliner- und Nürnberger Symphoniker, MDR Orchester Leipzig und der Staatskapelle Halle und nahm mehr als 20 CDs auf. Eingeladen wurde er von namhaften Festivals wie das Holland Festival, Festival van Vlaanderen, Rheingau Musikfestival, Kunstfest Weimar, Academia Chigiana.

Die Staatskapelle Halle und das Weimarer Kunstfest engagierten Rotman ab 2004, um die Klassische und Neue Musik einem größeren und vor allem jungen Publikum zu erschließen.

Als Komponist der Fernsehoper „Toren van Kaneel“ (Belgisches Fernsehen Brüssel), der Radiooper „Erosion“ (Amsterdam/ Prix d’Italia) und der großen Oper „Die Sechste Stunde“ (Regie Johan Kresnik) und „Spiel im Sand“ (Oper Halle/IMPULS) bewies er seine besondere Leidenschaft für neues Musiktheater.

Anlässlich des Mozartjahres 2006 arbeitete Rotman mit dem Schauspieler Klaus Maria Brandauer zusammen. 2007 war Rotman Composer in Residence des renommierten spanischen Festival Musica Religiosa Cuenca.

Auf Einladung vom Goethe Institut und der deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit engagiert Rotman sich seit 2022 jährlich für kulturellen Austausch- und Nachwuchsförderungsprojekte im Mittleren Osten.

Ab 2023 ist Hans Rotman Leiter und Koordinator für Projekte des Forums Zeitgenössische Musik Leipzig in Kooperation mit dem IMPULS-Festival in Halle an der Saale.